

2. Call for Papers mit **verlängerter Frist** zur Einreichung von Beiträgen

Grundschulpädagogik zwischen Wissenschaft und Transfer

26. Jahrestagung der Sektion Schulpädagogik, Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe vom 27.09.2017 bis zum 29.09.2017

Der Transfer von Forschungsergebnissen ist in der Wissenschaft eine zentrale Aufgabe. So werden zahlreiche Forschungsprojekte im Elementar- und Primarbereich von Anfang an mit dem Ziel durchgeführt, für die Praxis relevante Erkenntnisse zu gewinnen. Sie verweisen jedoch oft nur cursorisch auf die Relevanz der Ergebnisse für die konkrete Umsetzung in der Grundschule und vorausgehender und nachfolgender Bildungsinstitutionen auf der einen und für die Aus- oder Weiterbildung des Personals auf der anderen Seite.

Die Tagung fokussiert aus diesem Grund einerseits wissenschaftliche Herausforderungen und Ansprüche der Grundschulforschung, andererseits Möglichkeiten des Transfers relevanter Forschungserkenntnisse in die Unterrichtspraxis sowie die Erforschung der Gelingensbedingungen dieses Transfers. Inhaltliche Schwerpunkte der Jahrestagung 2017 sind Projekte zur Erforschung und forschungsbasierten Entwicklung, Implementation sowie Evaluation von

- Kooperationen von Grundschulforschung und Grundschulpraxis,
- Professionalisierungsmaßnahmen von Lehrpersonen,
- Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis und umgekehrt Transfer von Fragen aus der Praxis in die Forschung,
- methodischen Fragen zum Zusammenspiel von Forschung und Praxis.

Grundschulforschung versteht sich dabei auch als eine Schnittstelle zwischen verschiedenen Disziplinen wie z.B. den Fachdidaktiken und Fachwissenschaften, der Erziehungswissenschaft, der Schulpädagogik, der Psychologie und der Soziologie. Auch die Erkenntnisse aus der Elementarpädagogik spielen eine wichtige Rolle für den Transfer in die Praxis, so z.B. bei der Gestaltung von Übergängen zwischen den Systemen. Grundschulforschung hat einerseits den Auftrag, grundlegende Erkenntnisse für die Grundschulpädagogik zu erbringen und andererseits die Praxis mitzudenken und mitzugestalten. Dieser Anspruch soll in den einzureichenden Tagungsbeiträgen erfüllt werden. Dabei kann ein empirischer Zugang ebenso gewählt werden wie ein historischer, ein international-vergleichender oder auch theoretischer.

Es können **Einzelbeiträge, Symposien und Poster** eingereicht werden.

Die **Einzelbeiträge** umfassen jeweils 20 Minuten, 10 Minuten Diskussion schließen an. Nach Möglichkeit werden vier Einzelbeiträge thematisch geordnet in einem Zeitraum von 120 Minuten gruppiert.

Die **Symposien** umfassen 120 Minuten und mindestens drei untereinander kohärente Vorträge. Diese werden durch einen Diskutanten/eine Diskutantin kommentiert, für die Diskussion mit dem Publikum sollte ausreichend Zeit veranschlagt werden. Der Diskutant/die Diskutantin sollte an keinem der Symposiumbeiträge beteiligt sein, um die Vorträge

adäquat diskutieren zu können. Die einzelnen Symposien greifen zentrale Fragen der Tagungsthematik auf und bearbeiten diese in einem intra- oder interdisziplinären Diskurs.

Die **Poster** sind in der Größe A0 gewünscht, sie können direkt zur Tagung mitgebracht werden.

Bitte reichen Sie Ihre **Abstracts** zu Symposien, Einzelbeiträgen und Postern im Umfang von maximal 500 Wörtern und zu Symposien im Umfang von maximal 2000 Wörtern bis zum **24.03.2017 (Terminverlängerung)** ein. **Detaillierte Informationen zur Einreichung über ConfTool® finden Sie auf unserer [Tagungshomepage](#).**

Die Abstracts sollten Auskunft geben über

- den Forschungsstand und den theoretischen Hintergrund,
- die Fragestellung/Ziele der Untersuchung,
- das Design/die Methode(n),
- die Ergebnisse oder die angestrebten Ergebnisse/den Zwischenstand,
- die Diskussion der Ergebnisse.

Alle Beitragsanmeldungen möchten wir auf den Beschluss der Mitgliederversammlung unserer Kommission vom 28.09.2015 verweisen, in dem wir Kriterien für die Begutachtung der Abstracts festgelegt haben. Die Kriterienliste finden sie [hier](#).

Basierend auf den Tagungsbeiträgen wird ein Tagungsband publiziert.

Wir freuen uns, wenn wir Sie auf der Tagung in Landau begrüßen dürfen. Die Anmeldung zur Tagung ist ab sofort möglich. Weitere Hinweise zu den Anmeldemodalitäten finden Sie auf <http://grundschulforschung2017.uni-landau.de/>.